

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Oktober 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 17

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 17.10.45. Firmung Sankt Ursula, circa 540.

Spiritual Eugen Schmid: Er soll sich mehr entlasten von Einzelbesuchen, lieber gemeinsamen Beichtstuhl im Dom ansetzen. Er: Regens habe ihn nicht verständigt, daß er Arbeit für ihn habe, er will für Ziegler die Seelsorge im Lazarett übernehmen. Schluß: Einmal im Monat hier zu Vereinigung der Diakoninnen in Sankt Ursula, und außerordentlicher Beichtvater Dietramszell.

Knott: Ob Regens in das Seminar Freising? Die Aufgabe wäre sehr erhaben, aber er ist schwer krank: Herz und Darm. Der Arzt kündigt Schlaganfall. Dabei Müdigkeit, Schlaflosigkeit. Höchstenfalls eine kleine Schule.

Nuntius, bleibt zweieinhalb Stunden hier, weil er zuerst auf Monsignore Colli wartet und dann auf Pater Pasa. Nimmt Kaffee.

Vatikanischer Kurier, Pater Pasa nimmt Post mit. Fragt, ob Reise nach Rom.

Nicht vorgelassen: Die Frau von Hermann, Dr. Wilmsen.